Das Empfangsgebäude des Südbahnhofes um das Jahr 1898. - Eine durch zwei Geschosse gehende dreibogige Säulenhalle leitete die Reisenden zu den Abfertigungsräumen. Darüber krönten allegorische Figuren den waagerecht durchlaufenden Dachsims. Die Obergeschosse enthielten in der Mitte über dem Eingang einen geräumigen Sitzungssaal und in den Seitenflügeln Büroräume. Zwei kurze Bahnsteiggleise und der Querbahnsteig hatten leichte Wetterschutzdächer, während die meistbenutzten Bahnsteige keine Schutzdächer hatten. - Durch den Philosophendamm getrennt, lagen östlich des Personenbahnhofes die Lokomotivhalle und die Werkstätten und entlang der Knochenstraße die Güterabfertigung der Südbahn.